**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 45 (1919)

**Heft:** 19

**Artikel:** Ausgleichende Gerechtigkeit

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-452362

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Bruder Straubingers neuestes Reisli



Links herum, rechts herum, Hochverehrbares Publikum:

Zin — ahija! — Luch wieder da Und betreibe zum Spaß auf der Bahnhofftraß an einer galizischen Nas' psychanalytische Studien. Sepp, hepp!

In München Ließ ich mich schamrotviolett betünchen; Machte sechs Werktage in der Woche blau Und kommunisierte eine Chefrau. Worauf mir der Mann

bei dem großen Bedarf Die Aammertreppe kinunterwarf, Und als ich unten stand, fand ich es charmant, daß ich seine Gand nimmer spürte. Pot verbrannt!

In Giraßburg, ei, ei, Machte ich ein Mordsgeschrei, Wiegte mir im Indianertanze Und brüllte: Vive 1a France! Gatte am Übend meinen versprochenen Napoleon Und drei Päckli Caporaltabak, [im Sack Bon wegen dem Schwung meiner spontanen Begeisterung.

21uch in Paris Gab es etlichen Xies, Judem ich für den Völkerbund Eidgenössisch manlsessierte und Clemenceau auf die Büste Und beide Backen küßte, Welche grade frisch rasiert waren.

Uber im Lande Itallie Ziver im Lande Italije
Schimpsten sie mir eine Canallje.
Ich sei mit Wilson liiert
Und man hab' sich gemein trompiert
Und dem Teusel mög' die Gerechtigkeit frommen,
Könn' man dabei nicht auf die Kossen kommen.
Prosiziat!

In Petersburg Gab's ein großes Gewurg, Täten mir vorn und hinten mit Rubelscheinen ver-

Damit mög' ich in der Schweiz propagieren Im Taglohn für die Weltrevolution. Seißt e Ge-schäft!

Worauf ich midt sachte Heimwärts machte Indiniaria indinic Und froh und gesund Jn Genf einen Völkerbund Iwischen mir und einer Rellnerin Anüpste mit Liebesgewinn. Pst, pst!

Darauf 30g ich heiter Nach Aürich weiter, Wo ich von neun bis viere Mit den Bankangestellten sympathisiere, Doch von viere bis neune Mil meinem Schatz alleune. Ne, so was!

#### Der Sik des Völkerbundes

Oftmals, wenn wir etwas gründen, Welches einen Sit verlangt. Streit und Sader sich entzünden, Weil am Site jeder hangt.

Wenn historisch ich mich seh' um, Ist das auch bei uns passiert, 211s wir um das Landsmuseum Biemlich hitig debattiert.

Und es kam zum zweitenmale: Bei der nationalen Bank Schrie im Nationalratssale Mancher sich die Lunge krank.

Imischen Bern und Zürich brannte Lichterloh der Platfragstreit, Bis ein weiser Mann erkannte: Teilt den Nuchen, seid gescheit!

Bruffel heut' und Genf fich mühten Um den Git vom Bölkerbund. Genf des Sieges Rosen blühten, Telegraphisch ward es kund.

Doch bei der vorhand'nen Lage Spricht der Denker unbeirrt: Dieses ist noch sehr die Grage, Ob das Kind geboren wird.

Serner ist auch unbesiegelt, Ob der schöne Bolkerbund, Wie er im Projekt sich spiegelt, Sur das Schweizervolk gefund. Narl Jahn

#### Sleischlose Hypothese

"D' Basler wänd en Extrawurst! Sie wänd Släisch a de fläischlose Täg mäge d'r Mustermäß!" "Gie muffid halt, daß ihri Uusstellig "ohne Släischgenuß" nud 3'gnuße ift!"

#### Maiumzug

"Ich kann gar nicht begreifen, woher so hohe Beamte den Mut nehmen, im Juge mitzugehen." "Gie irren sich, die gehen aus Surcht mit."

Auf dem Trottoir schaut ein Vater mit seinem 6-8-jährigen Anaben an der Hand zu.

"Du, Bati, worum go' mir nüd a d' Pro-3 effion? Mir sind doch allimal gange!"

Bater (leife ins Ohr): Weißt, Geppli, die find halt anderst katholisch!

#### Ausgleichende Gerechtigkeit

Da sie sich im Selde noch nicht genügend verhauen haben, versuchen sie's, sich jett in Paris über die Ohren zu hauen.

#### Umschrieben

Onkel: Alber, lieber Alfred, warum hast du im Egamen auf alle Gragen geschwiegen? Meffe: Ja, weißt du, lieber Onkel, ich red' halt nicht gern — Unsinn!

#### Dilemma

Backfisch (auf der Promenade): Der junge Mensch dort figiert mich unaushörlich! Wenn ich nur wüßte, ob er's auf mich oder auf mein Sandtäschchen abgesehen hat!

#### Der Arme

Srau (gu ihrem Mann beim Erwachen): 2lber, Papa, hüt 3' Nacht häscht du wieder im Schlaf g'redt!

Mann: Ich mueß ja 3' Nacht rede - bim Tag chumm ich ja nie zum Wort!

#### Briefkasten der Redaktion



G. L. in J. 211s wirk-famstes Mottenvernichtungs-mittel wird neuerdings das mit deutschem Reichspatent geschützte neue Produkt "Con-

steinerweichend, was er an Parodien und Verulkungen alles über sich ergehen lassen muß. So lautet beispielsweise die neueste Verliner Variante des Monologes in der hohlen Gasse wie folgt: "Durch dieses hohle Gäschen muß er kommen. Er muß durch dieses hohle Gäschen kommen! Die Gelegenheit ist günstig, ein Geschäft zu verrichten. Vort der Burgunderstrauch verbirgt mich dem P. P. Publikum. Wissen Sp. P. ist? Sie wissen nicht, was P. P. ist? Taurig genug! — Die "Pik-Pik"-Puhmittelerzeuger sollten sich diese Gache nicht entgehen lassen. Eindeuch nur ein Mensch, ergo! — Das Istat "Was du ererbt von deinen Vätern hass, erwirb dir's, um es zu besitzen saust (Schülerszene).

ning and dem Sauft (Schülersene).
R. Ş. in H. Das Münchner Kofbräuhaus scheint bei der Revolutions-Masschießerei intakt keller berichten. Es ist ja auch ungeheuer schwierig, sich in solchen Dingen zurechtzusinden!

Redaktion, Druck und Berlag: Aktiengesellschaft Jean Frey, Zürich, Dianastr. 5/7. Telephon Gelnau 10.13

Spezialität.: Fendant, Dôle, Fläscher, Nostrano. Spanische u. italien. Tisch- und Coupierweine. empfiehlt real und preiswürdig 1945 Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften, Winterthur

## Shebo-Phönix-Werke, Zürich 1.



### Schmerzhafter

empfinden Sie die Kälte, wenn Sie Schnitt-, Kratz-, Quetschwunden oder Frostbeulen haben. Die "Flüssige Haut" schliesst antiseptisch, hermetisch die Wunden. Unsichtbar im Tragen. Blutungen werden sicher zum Stillstand gebracht. Aerztlich begutachtet und empfollen. Ein ideales Schutzmittel. In allen Staaten geschützt. Zu beziehen in Apotheken, Drogerien, Sanitäts-, Parfumerie-, Kolonialwaren-, Sport- und Papeterlegeschäften. Achten Sie auf den Namen «Shebo-Phönix Flüssige Haut». Export in alle Entente- und neutralen

# Staaten.

## Shebo-Phönix, Chem. Laboratorium, Zürich 1.

Telephon Selnau 6391.

Telegramm-Adresse Shebo Zürlch.

Solvente Kantonsvertreter werden gesucht.

Rote

. Caminada, Zürich 2 Militärstrasse 2

Spezialgeschäft für sämtl. Militär - Bedarfsartikel für

Offiziere u.Soldaten en gros und en détail! 00

Fabrikation v. Militär-Wäschesäcken

Wir ersuchen, bei etwaigen Bestellungen auf die Inserate ds. Bl. Bezug zu nehmen.